

Informationsbrief Ferien-/Heiratsverschleppung

Sehr geehrte Schulleitungen, Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen,

anlässlich der bald bevorstehenden Sommerferien möchten wir Sie über das Beratungsangebot der Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat informieren und damit präventiv auf die **Gefahr der Ferien-/Heiratsverschleppung** hinweisen.

„Ich habe den Verdacht, dass eine minderjährige Schülerin nach den Ferien aus dem Urlaub nicht wieder kommt. Ich habe so komische Bemerkungen übers Heiraten und so gehört. Was kann ich denn jetzt tun?“

Diese oder ähnliche Fragen bekommen wir in der Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat des Mädchenhaus Bielefeld e.V. in den Wochen vor den Ferien immer wieder gestellt.

Als „Heiratsverschleppung“ wird bezeichnet, wenn eine Schülerin oder ein Schüler aus oft unverdächtigem Anlass (z. B. um dort Urlaub zu machen) in das Herkunftsland der Familie reist, dort gegen den Willen verheiratet wird und leben soll. Für die Betroffenen bedeutet es, ihre gewohnte Umgebung zu verlassen, Freund*innen zu verlieren, ihren Bildungsweg abzubrechen, ihre Zukunftsvorstellungen zu verlieren und meist auch Gewalterfahrungen durch den Partner oder dessen Familie zu erleben. Die Möglichkeit für sie zurück nach Deutschland zu gelangen, ist meist mit vielen Hindernissen verbunden. Häufig werden den jungen Menschen auch die Pässe abgenommen.

Die Schule ist oft der einzige Lebensraum für betroffene Mädchen und Jungen, in denen sie ohne familiäre Beobachtung und Kontrolle agieren können.

Daher gehören Fachpersonen in Schulen zu den häufigsten Unterstützungspersonen, die diesbezügliche Problemlagen wahrnehmen und an entsprechende Fachstellen weiterzuvermitteln können.

Wir bitten Sie daher, bei einer Vermutung oder einem Verdacht schon im Vorfeld die Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat zu kontaktieren und was noch wichtiger ist, für Schülerinnen und Schüler ein wachsaues Gegenüber zu sein, das mögliche Anzeichen wahrnimmt.

Für alle Fragen rund um das Thema Zwangsverheiratung, andere Einschränkungen der Selbstbestimmungsrechte und weitere patriarchale Gewaltformen, die z. B. mit sogenannter Ehre oder Tradition begründet werden, sind wir da. Wir bieten darüber hinaus kostenlose Präventionsveranstaltungen für Schülerinnen und Informationsveranstaltungen für Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen an. Wir sind als Fachberatungsstelle für ganz NRW zuständig und werden gefördert vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zwangsheirat-nrw.de.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team der

**Fachberatungsstelle
gegen Zwangsheirat**
MÄDCHENHAUS Bielefeld e.V.

Mädchenhaus Bielefeld e.V. -
Verein zur Unterstützung
feministischer Mädchenarbeit

Geschäftsstelle

Detmolder Straße 87a 
33604 Bielefeld

info@maedchenhaus-bielefeld.de
Telefon 0521.17 88 13
Fax 0521.5 21 63 20

Beratung - Therapie - Prävention

Beratungsstelle
Telefon 0521.17 30 16 

Fachberatungsstelle
gegen Zwangsheirat
Telefon 0521.5 21 68 79 

Fachstelle Gewaltschutz
bei Behinderung
Telefon 0521.91 45 99 97 

Schutz - Wohnen - Verselbständigung

Stationäre Angebote

Anonyme Zufluchtstätte
(Tag & Nacht)
Telefon 0521.2 10 10 

Mädchenwohnen Hannah
Telefon 0521.32 92 29 70

Mädchenwohnen Linah
Telefon 0521.91 45 97 75

Wohnen Lou
Telefon 0521.521 67 78 

Mädchenwohnen Hedda
Telefon 0521.30 45 66 82

Ambulante Hilfen

Ambulante Hilfen Munah
Jugendhilfe
Telefon 0521.17 88 13 

Ambulante Hilfen Amelie
Eingliederungshilfe
Telefon 0521.17 88 13 

Bankverbindungen

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE08 3702 0500 0007 2261 00

Sparkasse Bielefeld
IBAN DE30 4805 0161 0000 1181 82

Spendenkonto Förderverein
Sparkasse Bielefeld
IBAN DE20 4805 0161 0047 0032 15